

Immer ist im Herzen Raum für mehr Neujahr - Neuanfänge

Autor(en): **Frieden, Monika**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **105 (2011)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-390199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Längst bevor ich etwas gespürt habe, bahnte sich in mir neues Leben an. Über Monate wächst ein Kind in meinem Leib, gegenseitig verbunden und doch so eigenständig, von Anfang an. Mit und ohne mein Zutun nimmt es, ganz und gar leibhaftig, unübersehbar immer mehr Gestalt an.

Spätestens in der Zeit der Vorbereitung auf die Geburt wird die Freude und Sehnsucht nach dem Neuen durchkreuzt von Ängsten und der Auseinandersetzung mit dem Geburtsschmerz eines radikalen Lebensneuanfangs. Es gilt, jeden Tag und sehr leibhaftig sich einzuüben in das Gebet «dein Wille geschehe»: Mich dem geheimnisvoll Göttlichen und dem sich in mir regenden, neuen Leben hinzugeben und gleichzeitig aktive Aufmerksamkeit und Fürsorge leben.

Die persönlichen und leibhaftigen Erfahrungen verweben sich mit dem sehr Alltäglichen und Politischen:

- Welche Bilder von Neuanfängen leiten und nähren mich?
- Welche Welt wünsche ich mir?
- Wo setze ich meine Kräfte und meine Lebenszeit ein für die Gestaltung eines guten Lebens für alle Menschen?
- Prägen mich Angstbilder des Untergangs oder tragen mich Sehnsucht und Visionen?

Alles beginnt mit der Sehnsucht! Immer ist im Herzen Raum für mehr, für Schöneres, für Grösseres. Das ist des Menschen Grösse und Not...

... fing nicht auch deine Menschwerdung – Gott – mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?

So lass unsere Sehnsucht damit anfangen, dich zu suchen, und lass sie damit enden, dich gefunden zu haben.

Nelly Sachs

Angeregt durch die Regeln der Iona Community tausche ich mich seit ein paar Jahren mit Gleichgesinnten darüber aus, wie wir Geld, aber auch unsere Lebenszeit einsetzen. Gemeinsam ori-

Monika Frieden

Immer ist im Herzen Raum für mehr Neujahr – Neuanfänge

entieren wir uns dabei immer wieder an biblischen Hoffnungsbildern.

Wenn ich die Bibel vom Schluss her zu lesen beginne, finde ich tröstliche Worte zu Neuanfängen: «Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde... und ich hörte einen laute Stimme rufen: Siehe die Wohnung Gottes bei den Menschen! ...Und abwischen wird er jede Träne von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein.» (Offenbarung 21)

An Neuanfänge zu glauben und getragen von Sehnsucht, an ihnen mitzuwirken: Dazu kann uns ein neues Menschenleben genauso ermuntern wie der Anfang des Kalenderjahres.

Vielleicht schon lange bevor wir es wahrnehmen, wachsen Hoffungskeime neu in uns heran.

Ich freue mich: In mir schlägt voller Lebensdrang das Herz eines neuen Menschenkindes, sehnsüchtig, in diese Welt zu kommen – und nimmt vorweg, was uns allen im übertragenen Sinn zugesprochen ist:

«Und ich werde euch ein neues Herz geben, und in euer Inneres lege ich einen neuen Geist.» (Ezechiel 36,26)

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes, gesegnetes Neues Jahr auf und mit anregenden Neuen Wegen. ●

Monika Frieden ist Pfarrerin und Beauftragte Weiterbildung für reformierte Pfarrerinnen und Pfarrer Schweiz monika.frieden@zh.ref.ch